



Aller - Vielfalt

**Konkrete Schritte im Landkreis
Verden**

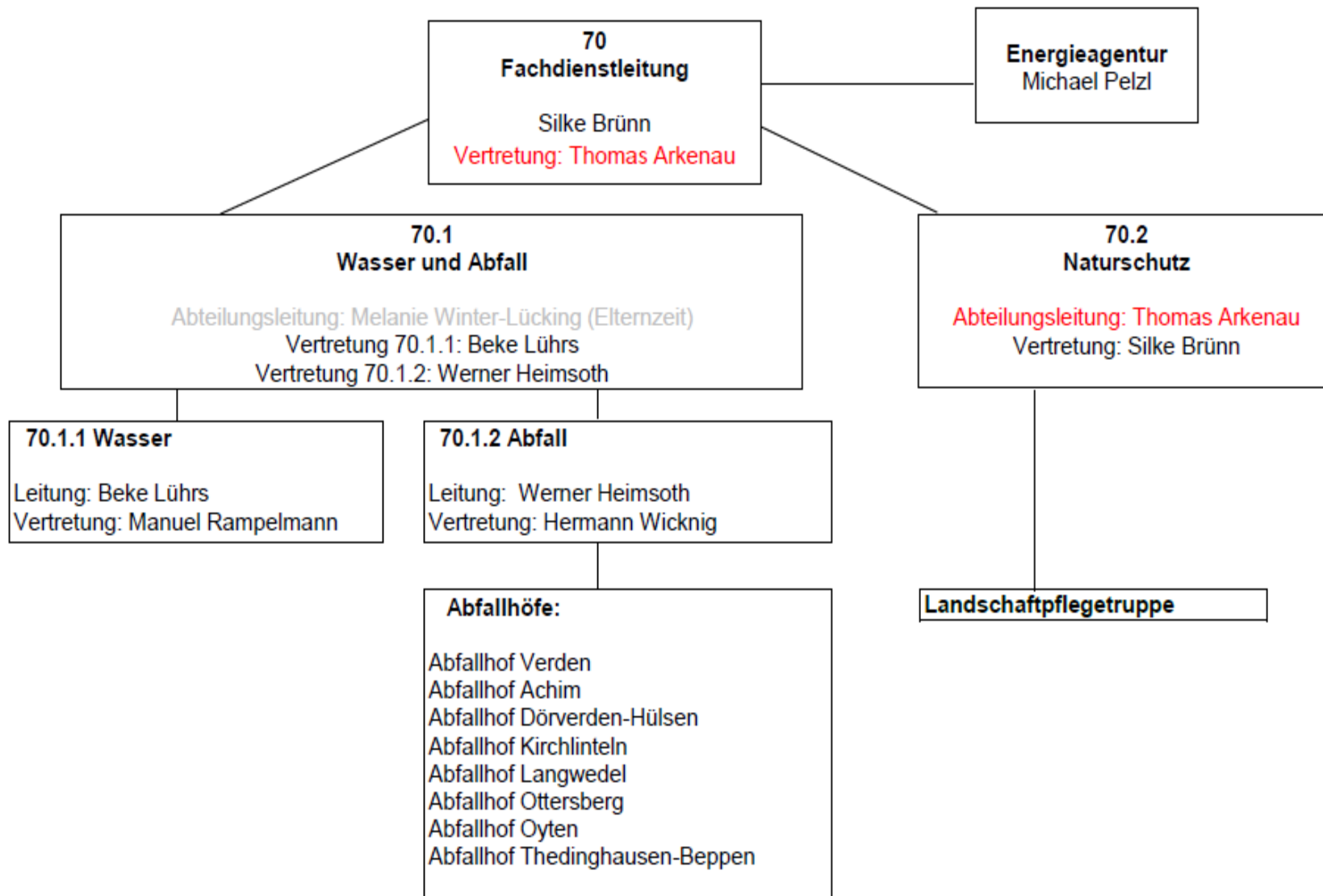
Zu meiner Person:

Thomas Arkenau

Dipl. Ing. Landschaftsplaner/ Landschaftsökologe

Landkreis Verden, UNB

**Organisationsplan des Fachdienstes Wasser, Abfall und Naturschutz
der Kreisverwaltung Verden**



NSG

LSG

FFH

VSG

Wasserrahmenrichtlinie

Nitratrichtlinie

**Hochwasser
schutzrichtlinie**

Blaues Band

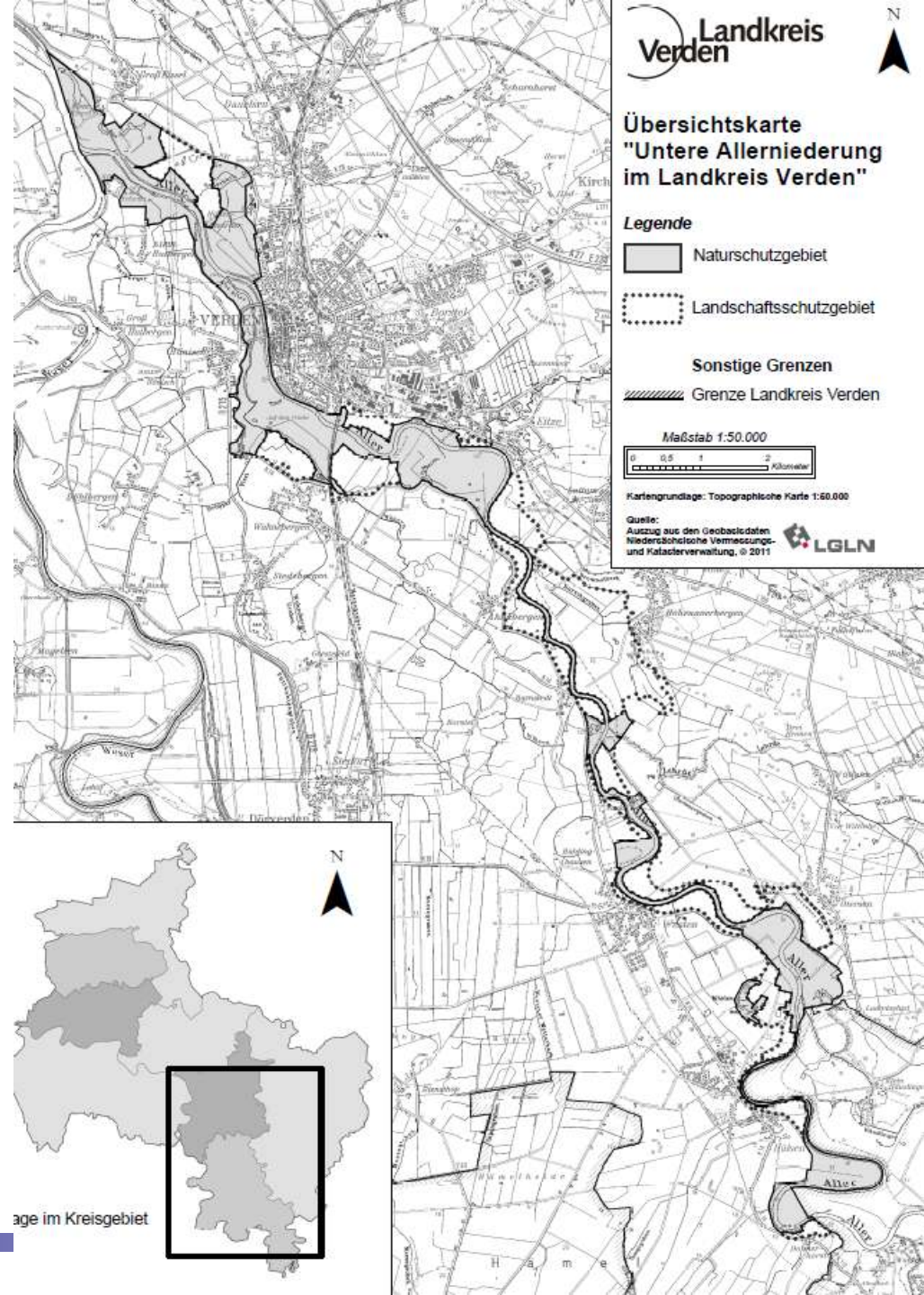
Auenförderprogramm.....

(es ist schwierig zu erkennen wie alles in welchem zeitlichen
Rahmen zusammenhängt oder ineinandergreift)

Derzeitiger Stand (LK Verden):

FFH- und VSG – Sicherung bis Ende 2018

2016 Sicherung durch Ausweisung eines LSG – und eines NSG
(für den Bereich des LK Verden, UNB)



Wie geht es wann weiter? und wer wird bzw. muss aktiv werden?

FFH – und VSG- Richtlinie

Sicherstellung durch die UNB , 2016



bis **Ende 2020** Erstellung eines **FFH- Managementplanes**
mit Festsetzung der **konkreten Maßnahmen** (Was , Wer, Wie,
Wann)

Wie geht es wann weiter? Und wer wird bzw. muss aktiv werden?

nahezu zeitparallel:
Umsetzung der **Wasserrahmenrichtlinie**



bis 2027 durch Land Niedersachsen, Unterhaltungsverbände,
UWBs, BRD
(Hinweis: auch hier besteht enormer zeitlicher Verzug)

Umsetzung dieser Richtlinien ist Pflichtaufgabe

Zeitvorgaben haben keinen empfehlenden Charakter

Kurz: das kommt ohnehin auf den Raum zu

mögliche Alternative:

Verknüpfung aller Handlungsstränge zu einem Projekt

Aller-Vielfalt / Blues Band Aller (Arbeitstitel)

Mit Finanzierung aus dem Bundesprogramm Blaues Band Deutschland (Förderprogramm Auen)

Antragsteller und Projektträger

NABU Deutschland und Landkreis Verden (gemeinsam und gleichberechtigt, einvernehmliches Vorgehen)

in enger/ engster Kooperation

mit der **Wasserstraßenverwaltung, Stadt Verden, Land Niedersachsen**

(vorläufig, weitere KP erwünscht)

Möglicher Ablauf eines derartigen Projektes:

LK und NABU erstellen eine sog. Projektskizze, die dem BFN zur Prüfung vorgelegt wird

dies soll noch in diesem Jahr erfolgen (vor den Sommerferien)

vorab soll es noch Gespräche mit den Kommunen und Gruppen geben, die bislang nicht an den Arbeitsgruppensitzungen teilgenommen haben (Dörverden, Kirchlinteln, LWK/Landvolk, Angelverein.....)

Ziel : Beitritt als Kooperationspartner

Hinweis-, Anregungsgeber,

bei einem positiven Signal aus dem BFN (Herbst/ Winter)

könnte dann Anfang 2010 ein konkreter und verbindlicher
Projektantrag gestellt werden

aus den genehmigten Projektmitteln können

Planungen, Maßnahmen und Personal finanziert werden

(!!!! Antrag setzt politische Beschlüsse voraus!!!!)

Vorteile dieses Vorgehens

durch die Vielzahl der Projekt – und Kooperationspartner

- ist gewährleistet, dass sämtliche Belange in ausreichendem Maße berücksichtigt werden
- PP ergänzen sich (Eintrag vieler Ideen) und kontrollieren sich ggf.
- Arbeit wird auf mehrere Schultern verteilt (z.B. WSA-Maßnahmen an der Aller/ NABU-LK VER Biotope in der Aue, Stadt VER Erholungsplanung an der Aller)
- Finanzierung überwiegend von außen (nur Eigenanteile der Projektträger)
- Zeitlicher Rahmen ist vorteilhafter (10 Jahre)

Beispiele für erste bereits konkretisierte Maßnahmen:

Wiederanbindung der Alten Aller an den Hauptlauf der Aller

Entwicklung eines Konzeptes der naturnahen Erholung im Bereich der Stadt Verden (Festlegung von Zonen,...)

Kleinere Uferrückbaumaßnahmen an landeseigenen Flächen

